



Diskussionsrunde CE-Zeichen: Prof. Christian Niemöller, Frank Koos, Andreas Matschi, Hans-Joachim Seyfert, Ulrich Sieberath

34. Rosenheimer Fenstertage

Zurück in die Zukunft

ZUM JUBILÄUM EINE REKORDBETEILIGUNG: 880 Teilnehmer kamen zu den 34. Rosenheimer Fenstertagen nach Rosenheim. Das Motto „40 Jahre Fenster und Fassaden – mit Erfahrung Zukunft gestalten!“ war gleichermaßen Rückblick und Ausblick. Viele Entwicklungen, beispielsweise die ständige energetische Verbesserung der Bauteile, waren gestern schon wichtig und bestimmen morgen als Megatrend auch die Zukunft.



Rezzo Schlauch skizziert Chancen für Produkte mit Energieeinsparungspotenzial



Institutsleiter Ulrich Sieberath ist zufrieden mit den 34. Rosenheimer Fenstertagen

Das 40 jährige Jubiläum des ift Rosenheim bot natürlich Anlass zum Rückblick und zugleich auch die Gelegenheit, aus der Vergangenheit die Entwicklungen der Zukunft klar abzuleiten.

Zentrale Aufgaben

Als zentraler Trend kristallisierte sich die Notwendigkeit weiterer Energieeinsparung und die Nutzung regenerativer Energien, die aufgrund der anhaltenden Ressourcenverknappung die zentrale Aufgabe der Zukunft ist. Deutschland nimmt hier weltweit eine Spitzenstellung ein. Auch die Fenster- und Fassadenbranche hat mit der Photovoltaik, der direkten Nutzung des Sonnenlichts und mit energetisch optimierten Bauteilen beste Chancen diese Entwicklung erfolgreich zu nutzen.

Die unterschiedlichen Vorträge zeichneten wie Mosaiksteine ein positives Gesamtbild, das Prof. Dr. Hariolf Grupp ideal ergänzte, indem er wichtige Zukunftslinien vorstellte und die Systematik zu deren Bewertung erläuterte.

Auch Rezzo Schlauchs Rückblick auf 20 Jahre ökologische Wirtschaftspolitik zeigte, dass die Fenster- und Fassadenbranche in Punkto Energieeinsparung voll im Trend liegt. Und so konnte Institutsleiter Ulrich Sieberath den wichtigsten Kongress der Branche frei nach dem Motto „Zurück in die Zukunft“ schließen.

! Info

Kooperation mit PIV

Die gemeinsame Informationsarbeit des ift Rosenheim und der Verbände zur Produktnorm DIN EN 14351-1, zur CE-Kennzeichnung und zur neuen RAL-Gütesicherung von Fenstern zeigt ihre Wirkung. Die Branche nimmt die Aufgaben ernst und stellt sich umsichtig den künftigen Herausforderungen. Um den Herstellern in West- und Norddeutschland kürzere Wege zu bieten, kann das ift Rosenheim die neuen Prüfmöglichkeiten des PIV (Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert) bezüglich Widerstandsfähigkeit gegen Windlast, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit nutzen. Das ift Rosenheim arbeitet in Ausschüssen und Projekten im Bereich Schloss und Beschlag bereits erfolgreich mit dem PIV zusammen, das diesbezüglich über Kompetenz und langjährige Erfahrung verfügt. Die gesamte Abstimmung der Prüfungen und die Auswahl der Probekörper wird wie gewohnt von Experten des ift Rosenheim durchgeführt. Dann werden die Probekörper nach Velbert geliefert und dort nach genormten Verfahren von den sachkundigen Prüfsachverständigen des PIV auf neuen Prüfanlagen geprüft.

! Kontakt

ift Rosenheim

83026 Rosenheim
Tel. (0 80 31) 2 61-0
info@rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de